

Hamburger Abendblatt
28.05.2003

Ausstellung:
Andreas Amrhein
05.06. - 02.08.2003

Das liebe Federvieh

Die Ausstellung
Chicken-Run
zeigt Malerei und
Zeichnungen von
Andreas Amrhein

Hühner überall, aufgeplustert zu XXL-Größe oder verzerrt zum bildgerechten Normalbildmaß, sind sie en masse in die Galerie Peter Borchardt eingefallen. Ihr gehäuftes Auftreten hängt vielleicht mit Andreas Amrheins Herkunft zusammen. Der in Berlin lebende Maler entstammt einer alten Bauernfamilie aus der Umgebung von Marburg/Lahn. Da ist ihm die Liebe zu den Haustieren, die sich früher schon im Motiv der Kühe äußerte, mitgegeben. So ist zu verstehen, dass dem Federvieh auf manchen Bildern die Ähnlichkeit von Porträts mit individuellem Ausdruck verliehen wurde. Nicht nur genaue Beobachtung verrät sich darin, sondern auch Amrheins ethische Einstellung gegenüber den Geschöpfen, denen die Menschen im Allgemeinen wenig Achtung entgegenbringen und ein grausamer Tod bereitet wird.

Eingefügte Zeichnungen, die Fotografien vortäuschen, bringen mit ihren fiktiven Häusern so etwas wie bodennahe Verortung in die ohne definierte Räume auskommende Malerei. (e.p.)

● **Chicken-Run** Malerei und Zeichnungen von Andreas Amrhein, 6. 6.–2. 8., Di–Fr 12.00–19.00, Sa 11.00–16.00, Galerie Peter Borchardt (Bus 112), im Stilwerk, Große Elbstraße 68, Eintritt frei

Hühnerporträt:
Andreas Amrheins
Entwurf für die
Einladungskarte
zur Ausstellung.

